

„Bus- und Bahnspiel“ im Rahmen der Gewaltprävention

Beschreibung

In diesem Projekt soll die Fähigkeit entwickelt werden, die Perspektive von Opfern einnehmen zu können. Weiterhin ist es wichtig, individuelle Ausstiegsmöglichkeiten aus jugendtypischen gruppenspezifischen Prozessen bei Gewalt bzw. bei Diebstahlhandlungen kennen zu lernen. Es werden zu dem typische Täterstrategien vermittelt und individuelle Opfervermeidungsstrategien in alterstypischen Konfliktsituationen entwickelt. Das Projekt strebt die Förderung von Zivilcourage an.

Eine weitere Zielstellung ist die Vermittlung von strafrechtlichen, zivilrechtlichen und persönlichen Tatfolgen.

Angebote

Einführung: Vorstellung, Hinführung zum Thema, Erarbeitung von Grundbegriffen, individuellen Sichtweisen zu Gewalt und Eigentumsdelikten

Taten und Gruppendynamik: Erarbeitung der Rolle der Clique/ Klasse und von gruppenspezifischen Prozessen

Verhalten in Konfliktsituationen: Kennen lernen typischer Täter- und Opferrollen, Bearbeitung verschiedene alterstypische Konfliktsituationen, Erarbeitung und Erprobung von Handlungsmöglichkeiten und Lösungswegen

Zivilcourage: Erarbeitung und Erprobung der Unterstützungsmöglichkeiten für Opfer, ohne sich selbst zu gefährden

Zeitrahmen: Zur Durchführung ist ein Block von mind. 90 min, besser 135 min ideal.

Methoden: Aktivierende Methoden, Geführtes Unterrichtsgespräch, Gruppendiskussion, Rollenspiel